



Medienmitteilung

Datum: 18.05.2021
Sperrfrist:

Covid-19: Kanton Obwalden vergibt ab sofort Impftermine an alle Personen über 16 Jahre

Die Erstimpfungen der bislang im Kanton Obwalden zugelassenen Personengruppen sind bereits weit fortgeschritten. Gleichzeitig nehmen die Impfstofflieferungen zu. Deshalb hat das Gesundheitsamt entschieden, dass ab sofort Impftermine an alle Personen über 16 Jahre vergeben werden. Neu kann man sich direkt online anmelden.

Im kantonalen Impfzentrum und in den Obwaldner Hausarztpraxen wurden bisher mehr als 16 200 Impfdosen verabreicht. Über 9 400 Personen haben eine Impfdosis erhalten, rund 6 800 davon erhielten bereits die Zweitimpfung. Die Erstimpfungen der bislang zugelassenen Personengruppen sind bereits weit fortgeschritten. Gleichzeitig erhält der Kanton Obwalden zurzeit grössere Impfstofflieferungen. Deshalb werden im kantonalen Impfzentrum nun Impftermine an sämtliche Personen über 16 Jahre vergeben. Das Gesundheitsamt bittet impfwillige Personen, sich jetzt für die Impfung anzumelden.

Das kantonale Impfzentrum in der Truppenunterkunft Freiteil in der Gemeinde Sarren ist diese Woche an fünf Tagen, von Montag bis Freitag, geöffnet. Die Priorisierung des Bundes wird weiter eingehalten. Risikopatienten, die sich erst jetzt für eine Impfung entscheiden und anmelden, erhalten prioritär einen Termin. Wegen der hohen Nachfrage kann es weiter zu Wartezeiten kommen. Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren können nur im kantonalen Impfzentrum und nicht in Hausarztpraxen geimpft werden. Für Personen unter 16 Jahre ist in der Schweiz noch kein Impfstoff zugelassen.

Anmeldung per Online-Formular, E-Mail oder Telefon

Die Anmeldung erfolgt via Telefonnummer 0840 005 800 (Montag – Sonntag, 8.00 – 18.00 Uhr), per E-Mail an impfen@misanto.ch oder neu direkt online unter

www.ow.ch/impfen. Für die Anmeldung ist die Angabe persönlicher Daten wie Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse und Telefonnummer notwendig. Personen auf der Warteliste werden telefonisch oder per E-Mail für die Impfung aufgeboten. "Wir bieten Personen im Gegensatz zu anderen Kantonen erst wenige Tage vor dem ersten Impftermin auf, weil wir so garantieren können, dass der Impftermin auch wirklich eingehalten werden kann und nicht wegen nicht gelieferter Impfdosen verschoben werden muss", erklärt Olivier Gerber, Leiter des Gesundheitsamts.

Die Anmeldung ist weiterhin auch über Hausarztpraxen möglich, die Patienten selber impfen oder sie ans kantonale Impfzentrum überweisen.